

Warenangebot zahlreicher Entwicklungsländer und die Exponate bedeutender Firmen nahezu aller kapitalistischen Industrieländer von der großen Bedeutung der L. M. Jeder zweite Aussteller kommt aus dem Ausland. Charakteristisch für die umfangreiche Geschäftstätigkeit sind nicht nur Verhandlungen und Abschlüsse mit den Außenhandelsbetrieben der DDR, sondern auch weitreichende Geschäftsanbahnungen und Kontakte der ausländischen Teilnehmer untereinander. Durch die Förderung des Handels und der Zusammenarbeit zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung leistet die L. M. einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung der —▶ *friedlichen Koexistenz*. Eine ständig zunehmende Bedeutung hat die L. M. für die planmäßige Vertiefung der —▶ *sozialistischen ökonomischen Integration*, die sich im Messeangebot der RGW-Länder anschaulich widerspiegelt und durch den Informations- und Erfahrungsaustausch sowie durch Sonderausstellungen weitere Impulse erhält. Die L. M. ist nach Branchen gegliedert, die neben dem DDR-Angebot jeweils eine umfangreiche internationale Beteiligung aufweisen. Die Konzipierung, Vorbereitung und Durchführung der L. M. obliegt dem Leipziger Messeamt, das ein volkseigener Betrieb des Außenhandels der DDR ist. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Gesamtgestaltung der L. M., Werbung und Auswahl der Aussteller und Werbung von Einkäufern, Herausgabe von Publikationen, Verwaltung der Messeeinrichtungen u. a. Sein Sitz ist Leipzig; es unterhält eine Zweigstelle in Berlin, der Hauptstadt der DDR, sowie Vertretungen in anderen Staaten. Mit der L. M. sind vielfältige wissenschaftlich-technische Symposien, Kolloquien, Fachtagungen und Fachvorträge verbunden, die dem internationalen Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleich dienen und insbesondere dem Orientierungsbedürfnis

der technischen Fachleute (rd. ein Drittel aller Messebesucher) entsprechen. Zahlreiche Service-Einrichtungen (Central-Service, Pressezentrum u. a.) stehen den Messteilnehmern aus rund 100 Staaten zur Kontaktvermittlung, für Informationen, zum Bezugsquellennachweis, zur Vermittlung von Konferenz- und Arbeitsräumen u. a. Dienstleistungen zur Verfügung. Seit 1963 werden hervorragende Spitzenprodukte mit Goldmedaillen und Diplomen ausgezeichnet. Die L. M. ist Mitglied und Mitbegründer der Union des Foires Internationales (Internationale Messe-Union).

Leitung: gesellschaftliches Verhältnis, das - durch den Charakter der jeweiligen Produktionsweise bestimmt — ein notwendiges Moment der Realisierung der jeweiligen Klassen- und Machtverhältnisse ist. Die L. vermittelt die Tätigkeit der Menschen zweck- und richtungbestimmend. Die L. in der Wirtschaft ist eine den Erfordernissen des arbeitsteiligen Reproduktions- bzw. Arbeitsprozesses entspringende und ihm zugleich innewohnende objektive Funktion, die die Zielsetzung, Koordinierung und Kontrolle aller an dem betreffenden arbeitsteiligen Prozeß Beteiligten umfaßt. „Alle unmittelbar gesellschaftliche oder gemeinschaftliche Arbeit auf größtem Maßstab bedarf mehr oder minder einer Direktion, welche die Harmonie der individuellen Tätigkeiten vermittelt und die allgemeinen Funktionen vollzieht, die aus der Bewegung des produktiven Gesamtkörpers im Unterschied von der Bewegung seiner selbständigen Organe entspringen.“ (Marx, MEW, 23, S. 350) Der Charakter der L. als einer untrennbar mit dem Eigentum an den Produktionsmitteln verbundenen Teilfunktion des Reproduktionsprozesses wird vom Charakter der Produktionsweise bestimmt. „Die Leitung des Kapitalisten ist nicht nur